

Auszug aus dem substanziellen Protokoll 189. Ratssitzung vom 24. Januar 2018

3702. 2017/352

Weisung vom 04.10.2017:

**Amt für Städtebau, Privater Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena» mit
Umweltverträglichkeitsbericht, Zürich-Altstetten, Kreis 9**

Antrag des Stadtrats

1. Dem privaten Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena», bestehend aus Gestaltungsplanvorschriften und Situationsplan Mst. 1:1000 (Beilagen, beide datiert 30. August 2017), wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen am privaten Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena» mit Umweltverträglichkeitsbericht in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
3. Der Stadtrat setzt den privaten Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena» mit Umweltverträglichkeitsbericht nach rechtskräftiger Genehmigung durch die kantonale Instanz in Kraft.

Unter Ausschluss des Referendums:

4. Vom Planungsbericht nach Art 47. RPV sowie vom Umweltverträglichkeitsbericht (Beilagen, beide datiert 30. August 2017) wird Kenntnis genommen.
5. Von der Umweltverträglichkeitsprüfung, Beurteilung und Antrag, von Umwelt- und Gesundheitsschutz Stadt Zürich (Beilage, datiert 5. September 2017) wird Kenntnis genommen.
6. Vom Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen (Beilage, datiert 31. August 2017) wird zustimmend Kenntnis genommen.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Thomas Schwendener (SVP): *Wir empfehlen auch die Annahme dieser Weisung.*

Weitere Wortmeldungen:

Gabriele Kisker (Grüne): *Grundsätzlich sind wir mit dem Standort und dem Ablauf der Finanzierung nicht einverstanden. Unterdessen wurde aber eine Volksabstimmung durchgeführt und der wunderbare Bau der Architekten Caruso St. John vorgelegt. Insofern befinden wir uns in der Enthaltung, während einige zustimmen. Was uns im*

Gestaltungsplan unzufrieden stellt, ist, dass wir uns in einem klimatisch stark beanspruchten Gebiet der Stufe dunkelrot befinden. Laut der Klimaanalyse der Stadt Zürich handelt es sich um ein schwieriges Gebiet. Es muss an Entlastungsmassnahmen gedacht werden. Konkret sind das die Reduktion der Versiegelung, zusätzliche Begrünung und die Wasserspeicher. Das sind Pflichten. Darum ist es durchaus wichtig, dass in zukünftigen Gestaltungsplänen inhaltlich nicht allgemein Plätze besetzt werden, sondern dass konkret etwas gefordert wird. Unverbindliche Aussagen wie «die Versiegelung von Flächen ist auf das notwendige Minimum zu beschränken», «Baumstandorte sind in angemessenem Umfang vorzusehen» und «es sind adäquate Übergänge zu den Nachbargrundstücken zu schaffen» sind zu verhindern, weil sie die Bauherrschaft zu nichts verpflichten. Es sind immer noch Pächter vorhanden, die an Sanierungen zu denken haben und ihre Pachtplätze entsorgen müssen. Noch ist nicht geklärt, wie das für die Vereinigung tragbar gelöst werden kann. Die Pächter müssen endlich wissen, wie es weitergeht.

Reto Vogelbacher (CVP): Wir von der sportbegeisterten CVP stimmen der Weisung natürlich zu. Zürich hat endlich ein grossartiges Eishockeystadion verdient. Grundsätzlich wurde das Projekt bereits durch das Volk genehmigt, wir genehmigen lediglich das Administrative zur Umsetzung des Stadions.

Dr. Florian Blättler (SP): Die Sicherheit führte bei uns zu Diskussionen: Es war uns lange nicht klar, wie die Entfluchtung des Areals vonstattengehen soll, wie im Notfall 12 000 Menschen aus dem Areal schnell weggeführt werden können, da es sich zwischen der Autobahn und dem Gleisfeld befindet und nur über die Vulkanstrasse und über die Bernerstrasse zugänglich ist. Schliesslich konnte jedoch die Stadtpolizei ein Konzept vorlegen, das die Machbarkeit aufzeigt. Das war für uns nachvollziehbar, somit können wir der Weisung zustimmen.

Christina Schiller (AL): Die rasch wachsende Stadt Zürich muss in den nächsten zwei Jahrzehnten gewaltige Infrastrukturinvestitionen tätigen, namentlich im Schulbereich. Die ZSC-Arena schätzen wir als ein «Nice to have» ein, das in der heutigen investitionspolitischen Landschaft aus unserer Sicht keinen Platz haben sollte. Auch wenn wir die Arena als durchaus ästhetisches Bauprojekt einschätzen, stellte die Stadt Zürich das Land im Baurecht praktisch gratis zur Verfügung. Das 28 000 Quadratmeter grosse Areal wurde symbolisch mit einem Quadratmeterpreis von fünfzig Franken, insgesamt 1,4 Millionen Franken, eingesetzt. Da die Zürcherinnen und Zürcher Ja zum Projekt sagten und wir den Volkswillen wahrnehmen, enthalten wir uns heute, auch wenn wir ganz klar gegen das Projekt sind.

Namens des Stadtrats nimmt der Vorsteher des Hochbaudepartements Stellung.

STR André Odermatt: Die Parzelle, die im Gestaltungsplan zu Grunde gelegt wird, entspricht dem Stadion mit einem kleinen Bereich rund herum. Es wurde sehr eng berechnet, damit der Rest, dort wo sich die anderen Gärten befinden, unberührt bleibt. Es handelt sich um eine Parzelle, die explizit und exklusiv entwickelt wurde. Dazu legen wir die planerischen Grundlagen für die Nutzung einer Sportarena. Das sollte nicht in

3 / 5

den Kontext von anderen Investitionen gestellt werden. Hier fliesst primär privates Geld in den Bau, damit handelt es sich nicht um unsere öffentlichen Investitionen – im Schulhausbau geht kein Franken verloren.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffern 1–3

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zu den Dispositivziffern 1–3.

Zustimmung: Präsident Thomas Schwendener (SVP), Referent; Vizepräsident Patrick Hadi Huber (SP), Patrick Albrecht (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Christoph Marty (SVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Ursula Näf (SP), Maria del Carmen Señorán (SVP) i. V. von Stefan Urech (SVP), Reto Vogelbacher (CVP)

Enthaltung: Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 103 gegen 0 Stimmen (bei 18 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 4

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 4.

Zustimmung: Präsident Thomas Schwendener (SVP), Referent; Vizepräsident Patrick Hadi Huber (SP), Patrick Albrecht (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Christoph Marty (SVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Ursula Näf (SP), Maria del Carmen Señorán (SVP) i. V. von Stefan Urech (SVP), Reto Vogelbacher (CVP)

Enthaltung: Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 116 gegen 0 Stimmen (bei 1 Enthaltung) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 5

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 5.

Zustimmung: Präsident Thomas Schwendener (SVP), Referent; Vizepräsident Patrick Hadi Huber (SP), Patrick Albrecht (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Christoph Marty (SVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Ursula Näf (SP), Maria del Carmen Señorán (SVP) i. V. von Stefan Urech (SVP), Reto Vogelbacher (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Schlussabstimmung über die Dispositivziffer 6

Die SK HBD/SE beantragt Zustimmung zur Dispositivziffer 6.

Zustimmung: Präsident Thomas Schwendener (SVP), Referent; Vizepräsident Patrick Hadi Huber (SP), Patrick Albrecht (FDP), Dr. Florian Blättler (SP), Dr. Mathias Egloff (SP), Gabriele Kisker (Grüne), Andrea Leitner Verhoeven (AL), Dr. Christoph Luchsinger (FDP), Christoph Marty (SVP), Dr. Ann-Catherine Nabholz (GLP), Ursula Näf (SP), Maria del Carmen Señorán (SVP) i. V. von Stefan Urech (SVP), Reto Vogelbacher (CVP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK HBD/SE mit 115 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

1. Dem privaten Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena», bestehend aus Gestaltungsplanvorschriften und Situationsplan Mst. 1:1000 (Beilagen, beide datiert 30. August 2017), wird zugestimmt.
2. Der Stadtrat wird ermächtigt, Änderungen am privaten Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena» mit Umweltverträglichkeitsbericht in eigener Zuständigkeit vorzunehmen, sofern sich diese als Folge von Rechtsmittelentscheiden oder im Genehmigungsverfahren als notwendig erweisen. Solche Beschlüsse sind im Städtischen Amtsblatt und im Amtsblatt des Kantons Zürich sowie in der Amtlichen Sammlung zu veröffentlichen.
3. Der Stadtrat setzt den privaten Gestaltungsplan «ZSC Lions Arena» mit Umweltverträglichkeitsbericht nach rechtskräftiger Genehmigung durch die kantonale Instanz in Kraft.

Unter Ausschluss des Referendums:

4. Vom Planungsbericht nach Art 47. RPV sowie vom Umweltverträglichkeitsbericht (Beilagen, beide datiert 30. August 2017) wird Kenntnis genommen.
5. Von der Umweltverträglichkeitsprüfung, Beurteilung und Antrag, von Umwelt- und Gesundheitsschutz Stadt Zürich (Beilage, datiert 5. September 2017) wird Kenntnis genommen.
6. Vom Bericht zu den nicht berücksichtigten Einwendungen (Beilage, datiert 31. August 2017) wird zustimmend Kenntnis genommen.

Mitteilung an den Stadtrat sowie amtliche Publikation am 31. Januar 2018 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 2. April 2018)

5 / 5

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat